

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.04.2023

TOP 1 Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 29.03.2023

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 mit Finanzplanung 2024 - 2026 Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Michael Baumann führte zum Haushalt 2023 Folgendes aus:

Sehr verehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gemeinderäte,

wir verabschieden heute mit einiger Verspätung den Haushaltsplan für das Jahr 2023.

An die geänderte Darstellungsweise des Haushaltes nach der Doppik haben wir uns zwischenzeitliche gewöhnt. Die Auswirkungen, die die Zahlen im Plangefüge haben, ändern sich damit aber nicht. Was wir vorher Rücklagenentnahme nannten, nennt sich nun „Verringerung der liquiden Mittel“. Das hört sich zwar schöner an, ist aber dasselbe.

Schließt der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss im Ergebnis ab, so wird dieser Betrag den Rücklagen für zukünftige Jahre zugeführt. Bei einem Fehlbetrag wird der Betrag aus den Rücklagen Überschüssen der Ergebnisse der Vorjahre entnommen. Mit einem negativen Ergebnis in Höhe von über 300.000 € verzeichnen wir auch in diesem Jahr somit eine weitere geplante Rücklagenentnahme.

Der Haushaltsplan einer Gemeinde ist aber auch stets eine Kompromissfindung eines Gemeinderatsgremiums, der in einem demokratischen Prozess zu Stande kommt, wie es rechtlich vorgesehen und zulässig ist. Damit finden sich Fraktionen und auch jeder einzelne Gemeinderat mehr oder weniger in den nunmehr zu beschließenden Zahlen. Letztlich ist der Haushaltsplan aber im Ganzen die Richtlinie für die anstehenden Aufgaben im Haushaltsjahr und ein Zeichen dafür, wo die politischen Ziele angesetzt sind. Diese gilt es nun im Laufe des Jahres soweit umsetzen.

Viele Punkte im Haushaltsplan einer Gemeinde sind dabei vorgegeben, so dass der Spielraum immer auch hiervon eingegrenzt wird.

Im Zuge der Coronapandemie fielen Ausgaben an, die nicht vorhersehbar und nur schwer zu kalkulieren waren. Sich verändernde Einkommen, auch im gewerblichen Bereich, müssen nach wie vor erwartet werden. Schon 2020 wurde darauf verwiesen, dass nicht nur die damalige Situation ausschlaggebend sei, sondern dass insbesondere auch die Folgejahre zu beobachten sind. Auch die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine und der daraus folgenden wirtschaftlichen Folgen lassen sich aktuell nur schwer einschätzen.

Deshalb werden wir auch in Zukunft gehalten sein, sehr sorgsam mit den Ausgaben der Gemeinde umzugehen. Auch in den kommenden Jahren wird die Gemeinde Weisweil keine fetten Jahre haben. Wie in anderen Gemeinden auch, schmelzen unsere Mittel für freiwillige Aufgaben dahin, auch aufgrund von immer strengeren Anforderungen. Nur durch eine restriktive Sparpolitik konnten wir in den letzten Jahren die finanzielle Situation der Gemeinde Weisweil derart deutlich verbessern, dass die anstehenden Investitionen zu bewältigen sind. Nur deshalb sind infrastrukturelle Maßnahmen wie Kinderhaus, Rettungszentrum und Generalentwässerungsplan auch zu stemmen.

Lassen Sie uns also auch in den kommenden Jahren diesen Weg gehen und lassen Sie uns die großen Aufgaben, welche unsere Mittel binden werden, nicht aus dem Auge verlieren. Für uns in Weisweil heißt es auch in Zukunft mit Vorsicht zu agieren.

Der Spagat zwischen Haushaltskonsolidierung und der Vielzahl an anstehenden Aufgaben ist groß und wir versuchen weiterhin, diesen so gut wie möglich zu bewältigen. Das ist nach wie vor keine einfache Aufgabe.

Einige Punkte im Einzelnen:

Beim Baugebiet „Kreuacker“ laufen derzeit die Vorbereitungen für die Offenlage. Die Rechtskraft des Bebauungsplanes ist für Herbst 2023 vorgesehen. Da dieses Baugebiet mit der Ansiedlung eines Nahversorgers zusammenhängt, handelt es sich hier um die derzeit wichtigste Infrastrukturmaßnahme für Weisweil.

Für den Bereich „Am Köpflwald“ befinden wir uns in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Insbesondere Regionalverband und Regierungspräsidium sind derzeit Gesprächspartner. Nach wie vor vertreten wir den Standpunkt, dass die Schaffung eines klimaneutralen Wohngebietes auf dem Areal einer Gewerbebrache im Speckgürtel von Freiburg der Unterstützung aller Beteiligten sicher sein sollte. Wir werden sehen, welche Aufgaben hier noch anstehen. Die entsprechenden Planungskosten finden sich im Haushalt wieder.

Neben dem Nahversorger wird die Umsetzung des Gesamtentwässerungsplanes die wichtige Maßnahme für die Gemeinde sein. In Zeiten von immer stärkeren Schlagregen bedarf unser Abwassersystem dringend einer Erweiterung. Hier werden wir Schritt für Schritt die Planung umsetzen. Diese Maßnahmen binden unsere Mittel im Bereich Abwasser.

Gleichzeitig streben wir weiterhin an, den Haushalt zu konsolidieren. Eigentliches Ziel hierbei ist zwar die Herstellung des Haushaltsausgleichs. Gleichzeitig zeichnen sich aber mit der großen Aufgabe der Gesamtentwässerungsplanung Investitionen ab, die neue Kreditaufnahmen nicht vermeiden lassen.

Der Schuldenstand in Weisweil hat sich in den vergangenen 10 Jahren allerdings deutlich reduziert und ist nun auf einem erträglichen Niveau angelangt. Die Tilgung von Krediten beträgt pro Jahr über 100.000,-Euro. Die anstehenden Maßnahmen können zu einem großen Teil aus den angesparten Mitteln finanziert werden. Neue Kreditaufnahmen werden aber für die Zukunft nicht vermieden werden können.

Ich kann deshalb klar sagen, dass ich den diesjährigen Haushalt auch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 304.000,- Euro im Ergebnishaushalt mittragen und verantworten kann.

Der Spielraum für Wünschenswertes, aber nicht zwingend Notwendiges ist dennoch auch weiterhin gering. Deshalb ist es keine leichte Aufgabe, allen Wünschen gerecht zu werden. Hier kann nur immer wieder an das Verständnis aller appelliert werden.

Wünsche zu erfüllen und Mitelanmeldungen zuzustimmen ist für einen Gemeinderat leichter, als abwägen zu müssen und gewissenhaft zu entscheiden, wohin die Gelder fließen sollen, um langfristig und nachhaltig für die Gemeinde Weisweil zu wirken. Das Gremium hat aber bisher schon die kritische Auseinandersetzung mit den gestellten Aufgaben nicht gescheut und wird sicher weiterhin mit Umsicht handeln.

Dies tun auch die an die Gemeinde angegliederten Institutionen und auch die Vereine. Die Erfahrung zeigt, dass die Eingaben für den Haushalt der Situation angemessen und mit Bedacht getätigt werden. Und dass das Gespräch gesucht wird und auch Verständnis herrscht, wenn nicht für alle Wünsche Zusagen gemacht werden können

Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle.

Herr Hefter wird nun den Haushalt 2023 mit seinen einzelnen Punkten vorstellen. Darüber hinaus verweise ich auf die Vorberatung im Gemeinderat in den letzten beiden Sitzungen und schließe mit den Worten an die Öffentlichkeit, dass sich alle Mandatsträger ihrer Verantwortung bewusst sind und gemeinsam zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger handeln.

Vielen Dank

Rechnungsamtsleiter Tobias Hefter stellte Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 vor, die bereits in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats am 08.03. und 29.03.2023 beraten wurden.

Im Ergebnishaushalt belaufen sich die Erträge auf 5.391.200 € und die Aufwendungen auf 5.694.350 €. Das ordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag von 303.150 € aus. Dieser Fehlbetrag kann durch die Entnahme aus Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre gedeckt werden. Im Finanzhaushalt verringert sich der Finanzierungsmittelbestand um 799.610 €. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende voraussichtlich 2.229.589 €. Zu den geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2023 gehören u.a. die Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe in der Kita Blumenwiese mit 1.200.000 €, Baumaßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes in der Grundschule mit 100.000 €, Planungskosten für ein Rettungszentrum mit 100.000 €, die Beschaffung eines Rettungsboots inkl. Bootsanhänger für die Feuerwehr mit 55.500 €, die Erschließung Baugebiet Obere Mühle mit 340.000 € sowie Planungskosten für das Baugebiet Kreuzacker mit 130.000 €. Für 2023 ist eine Kredittilgung von 48.300 € geplant, wodurch sich der Schuldenstand zum Jahresende auf 348.905 € verringert. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 157 €. Eine Kreditaufnahme sowie eine Erhöhung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sind für das Haushaltsjahr 2023 nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat beschloss die vorgestellte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans erfolgt nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplanung der Eigenbetriebe
Beratung und Beschlussfassung über
a) Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplanung des Eigenbetrieb Wasserversorgung
b) Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplanung des Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechnungsamtsleiter Tobias Hefter stellte die Wirtschaftspläne 2023 für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vor.

Wasserversorgung

Im Erfolgsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust von 20.800 € geplant. Im Liquiditätsplan beträgt der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit 16.900 €. Die Auszahlung aus Investitionstätigkeit von 80.000 € führt insgesamt zu einem Finanzierungsmittelbedarf von 63.100 €. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsmittelüberschusses aus Finanzierungstätigkeit von 46.700 € verringert sich der Finanzierungsmittelbestand zum Jahresende um 16.400 €. Für das Jahr 2023 ist eine Kreditaufnahme von 80.000 € vorgesehen. Die Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2023 auf 251.955 €, die Pro-Kopf-Verschuldung reduziert sich auf 114 €.

Abwasserbeseitigung

Im Erfolgsplan weist der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2023 einen Jahresgewinn von 12.200 € aus. Im Liquiditätsplan betragen die Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit 404.200 € und die Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit 301.800 €. Somit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit von 102.400 €. Die Auszahlung aus Investitionstätigkeit von 349.500 € führt insgesamt zu einem Finanzierungsmittelbedarf von 247.100 €. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsmittelüberschusses aus Finanzierungstätigkeit von 220.700 € reduziert sich der Finanzierungsmittelbestand zum Jahresende um 26.400 €. Für das Jahr 2023 ist eine Kreditaufnahme von 349.500 € vorgesehen. Die Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2023 auf 741.679 €, die Pro-Kopf-Verschuldung reduziert sich auf 334 €.

Der Gemeinderat beschloss die vorgestellten Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung beschlossen.

Die Bekanntmachung der Wirtschaftspläne erfolgt nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

TOP 5 Vorschläge zur Schöffen- und Jugendschöffenwahl für die Jahre 2024-2028 Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem TOP führte Hauptamtsleiterin Brigitte Beck aus, dass die Amtsperiode der derzeitigen Schöffen und Jugendschöffen zum 31.12.2023 ausläuft. Im Mitteilungsblatt wurden deshalb die Einwohner der Gemeinde dazu aufgerufen, sich bei Interesse als Schöffe bzw. Jugendschöffe beim Amtsgericht bzw. Landgericht für die Jahre 2024 bis 2028 zu bewerben. Die Gemeinde Weisweil muss dem Amtsgericht Kenzingen für die Wahl der Schöffen bzw. dem Landratsamt Emmendingen – Kreisjugendamt- für die Jugendschöffen für die Jahre 2024-2028 jeweils zwei Einwohner aus der Gemeinde vorschlagen.

Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen ist im Mitteilungsblatt öffentlich bekannt zu machen. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche Einspruch erhoben werden. Die Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffen werden vom Landratsamt Emmendingen öffentlich bekannt gemacht.

Zu den Voraussetzungen für das Schöffenamt gehören:

- Alter -mind. 25 Jahre, höchstens 69 Jahre
- wohnhaft in der Gemeinde,
- deutsche Staatsangehörigkeit
- Die Vorgeschlagenen für die Jugendschöffenwahl sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Bei der Gemeinde Weisweil haben sich jeweils zwei Personen für die Schöffen- und Jugendschöffenwahl beworben. Die Voraussetzungen für das Schöffen- bzw. Jugendschöffenamt liegen bei den vier Bewerbern vor.

Der Gemeinderat hat folgende Vorschlagsliste beschlossen:

Schöffen: Herr Dr. Maher Abdin und Herr Dietmar Weis

Jugendschöffen: Frau Angelika Borkert-Gröschel und Frau Cornelia Ferdinand

Hierzu wird auf die gesonderte Bekanntmachung in dieser Ausgabe verwiesen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche:

- a) Aufstockung einer ehemaligen Gaststätte mit Kegelbahn zur Nutzung als Wohnraum, Flst.Nr. 4822, Rheinstr. 30 - Bauvoranfrage**
- b) Wohnhauserweiterung durch Anbau am Giebel und an der Traufe, Flst.Nr. 4802, Breitestraße 26 - vereinfachtes Verfahren**

Zu a) Der Gemeinderat hat den TOP 6a vertagt, da zunächst ein Ortstermin erfolgen und die Rückmeldung der Angrenzer abgewartet werden soll.

Zu b) Der Gemeinderat hat das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben erteilt.

TOP 7 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Flurputzede

Bürgermeister Michael Baumann dankte allen Helferinnen und Helfern für die Teilnahme und Unterstützung bei der Flurputzede am 15.04.2023.

TOP 8 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass sich der Kreuzungsbereich Anwandweg/Erbprinzenstraße verkehrstechnisch zu einer gefährlichen Stelle entwickelt und bat um Abhilfe

Weiterhin wies eine Bürgerin darauf hin, dass sich aufgrund einer Baumaßnahme in der Wiesenstraße der angrenzende landwirtschaftliche Weg abgesenkt hat und bat um Abhilfe.

Bürgermeister Michael Baumann sagte eine Überprüfung der Hinweise zu.

TOP 9 Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt wies darauf hin, dass der Gewässerrandstreifen am Wanggießen im Bereich der Grundschule verschmutzt ist. Bürgermeister Baumann sagte eine Überprüfung zu.

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt erkundigte sich nach dem Sachstand der Kühlkammern am Friedhof. Bauamtsleiter Jürgen Pflieger erklärte, dass die Kühlkammern repariert wurden und wieder funktionsfähig sind.